

Klasse	Unterrichtseinheit
<p style="text-align: center;">7</p>	<p>"Tu was! – Prophetie"</p> <p>Ausgehend von alttestamentlicher Prophetie und deren Fortführung durch Jesus wird an exemplarischen Handlungsfeldern der ethische Anspruch einer Urteilsbildung und entsprechendes Handeln reflektiert. Der Anspruch, sich für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen, wird als Gewissensanspruch („Gerufen-Sein“) gedeutet, dem die Heilszusage Gottes vorausgeht.</p>
	<p>"Reich-Gottes-Botschaft"</p> <p>An den Erzählungen vom empathischen Handeln Jesu, das in der Heilszusage Gottes an alle Menschen gründet, wird die Bedeutung der Bibel als grundlegendes Dokument des Glaubens und Handelns für das eigene Leben überprüft. Außerdem sollen Schüler erkennen, wie biblische Texte in jugendgemäße liturgische Formen einfließen können.</p>
	<p>"Glaube und Kirche im Wandel"</p> <p>Der Blick auf die Kirchengeschichte verdeutlicht, wie christliche Glaubensgestalten dank ihres Wissens, ihrer Intuition und ihres großen Engagements die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen und als Institution verändern und bis heute prägen.</p>
	<p>"Wer bin ich und wer bist du?"</p> <p>Auf der Grundlage biblischer Erzählungen, insbesondere der Reich-Gottes-Botschaft, werden die eigene Identitätsbildung und der Anspruch des Mitmenschen reflektiert und auf aktuelle ethische Herausforderungen bezogen.</p>
<p style="text-align: center;">8</p>	<p>"Als Christ und als Christin unterwegs im Netz"</p> <p>Erfahrungen mit modernen Kommunikationsmitteln werden kritisch reflektiert und eine Netiquette unter Berücksichtigung zentraler Aspekte des christlichen Menschenbildes formuliert, bevor Internetauftritte der katholischen Kirche begutachtet werden.</p>
	<p>"Das Fremde und das Eigene (SP: Islam)"</p> <p>Zentral ist vor dem Hintergrund der Leitperspektive „Bildung von Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ die Auseinandersetzung sowohl mit der eigenen Erfahrung von Fremdem und Vertrautem als auch mit anderen Religionen mit dem Ziel, die eigene Identität zu stärken und dem Fremden angstfrei und respektvoll zu begegnen.</p>
	<p>" Von der Sehnsucht und der Kraft Mauern zu überwinden"</p> <p>Ausgehend von Sehnsüchten Jugendlicher und einer kritischen Reflexion der Sinnangebote in den Medien wird am Beispiel des Pfingstereignisses untersucht, was Glaube zur Orientierung beitragen kann. Die Auseinandersetzung mit den Sakramenten Firmung und Buße und Versöhnung zielt auf eine in Freiheit zu treffende mündige Entscheidung</p>